

OPERNLOFT

news

Ausgabe 1 

September 2010



Sehr geehrte Gäste,
liebe Freunde des **OPERNLOFTS**,

»es ist vollbracht!« Der große Umzug liegt hinter uns. Der Umbau wird allerdings noch hinter den Kulissen weitergehen. Über den neuen, viel größeren und schöneren Theaterraum freuen wir uns sehr. Auch unser erweitertes gastronomisches Angebot (z. B. warme Flammkuchen..., hmm, lecker!), unser großes Foyer und das neue Format »Lieblingslieder-Lounge« soll dazu beitragen, dass Sie sich bei uns rundum wohlfühlen. Im ersten halben Jahr nach der Eröffnung werden wir unsere Produktionen auf die neue Bühnengröße anpassen. Außerdem haben wir viele

neue Talente in unserem Ensemble. Die jungen Sänger werden in ihre neuen Rollen eingeprobt. *Der Ring des Nibelungen* wird sogar in komplett neuer Besetzung ab Oktober gespielt werden.

Im November beginnt dann unsere Weihnachtsmärchenzeit. Wir zeigen sechs unterschiedliche Stücke für Kinder. Für jeden Geschmack, und vor allem für jedes Alter, gibt es das passende Werk im **OPERNLOFT**. Für die Erwachsenen bieten wir neben unseren Erfolgsproduktionen auch wieder Dinneropern und ein rauschendes Silvesterfest an.

Im Februar geht mit Verdis *La Traviata* die erste Premiere im neuen Haus über die Bühne. Im April folgt *Medea* von Luigi Cherubini und im Mai eine neue *Electr'Opera: Oh, tell O.!* Weitere neue Produktionen, wie etwa *CSI Opera*, werden Ihnen den Sommer verschönern, denn durch die neuen Räume und die Lüftungsanlage können wir jetzt auch in der warmen Jahreszeit für Sie spielen.

Pünktlich zur Eröffnung gibt es diese erste Ausgabe der **OPERNLOFT-News**.

Hier erfahren Sie viel Wissenswertes über das **OPERNLOFT** und bekommen einen kleinen Blick »hinter die Kulissen«. Wir freuen uns über viele neugierige Besucher, über bekannte und unbekannte Gesichter in unserem großartigen, neuen Theater mitten in der Hamburger Innenstadt!

Ihre Inken Rahardt und Yvonne Bernbom

DAS neue **OPERNLOFT**
DIE CITY-OPER FÜR EINSTEIGER

Frisches Musiktheater für **Kinder,**
Jugendliche und **Erwachsene**




www.ariba.info/loft



www.opernloft.de | Tel. 040/25 49 10 40

Grund zur Freude

Das OPERNLOFT bekommt den Pegasus-Preis 2010 von ExxonMobil



Tolomeo



La Bohème



Carmen

Jubiläumsjahr des Komponisten herausgebracht.

Auf den Historienkontext verzichtend, inszenierte sie eine auf das Protagonisten-Quartett konzentrierte Familiengeschichte. Der mit Action- und Body-Painting formal und performativ auf einer schrägen (Bühnen)Leinwand ausgelegene Zwist der Brüder um die begehrte Frau reflektierte zudem satirisch die Konflikte zwischen Künstlernatur und Managertypus, zwischen einer etablierten und neuen (Opern)Kunst.

Die Jury begreift *Tolomeo* als Paradebeispiel für das »Oper in Kurz«-Konzept, wie es auch die »Schulhof-Carmen« überzeugend bestätigt. Rahardt verlegte den Bizet-Hit jugendnah in eine High-School, wo die Cheerleader-Prinzessin dem jungen Referendar José den Kopf verdreht und Escamillo, dem strammen Star im Football-Team, schöne Augen macht. Bizets orientalisches Eifersuchtsdrama *Die Perlenfischer* ließ sie im Beach-Club spielen. Auch Svenja Tiedts Fassung und Inszenierung von Puccinis *La Bohème* unter jungen wilden Hippie-Künstlern bewies Originalität wie Tragikomik.

Hat das OPERNLOFT-Team die »heilige Kuh Oper« zwar nicht geschlachtet, wenn auch in den Augen manch gestrenger Puristen zuweilen arg entweiht, so ist es ihm doch in den drei Jahren seiner entschlossenen Arbeit gelungen, sie vom hohen Sockel zu stoßen. Und ein oft noch fern und fremd bleibendes, scheinbar unantastbares Kunstgenre zu zähmen, dem jugendlichen wie älteren Publikum auf Augenhöhe mit ihrer Erlebniswelt vertraut zu machen und humorvoll durch szenische Kommentare nahe zu bringen. Diese großartige und engagierte Leistung des Hamburger OPERNLOFTs würdigt die Jury mit dem *Pegasus Preis 2010* von ExxonMobil für Hamburger Privattheater.

Der mit 35.000 Euro dotierte Preis für Hamburger Privattheater geht in diesem Jahr an das jüngste Musiktheater der Stadt. Das Preisgeld wird für eine neue Produktion genutzt, die sonst so nicht realisierbar wäre. Seit 1999 wird der *Pegasus Preis* jeweils an dasjenige Privattheater vergeben, das die überzeugendste Gesamtleistung einer Spielzeit gezeigt hat. In diesem Jahr überzeugt das OPERNLOFT die siebenköpfige Jury, die ihre Entscheidung wie folgt begründet:

Dem Leitungstrio des Hamburger OPERNLOFTs – Inken Rahardt, Yvonne Bernbom und Susann Oberacker – ist es gelungen, die Idee und das Konzept eines alternativen Opernhauses für Kinder, Jugendliche und Operneinsteiger durchzusetzen. Mit der OPERABREVE, der 90-Minuten-Oper in modernem Gewand, hat das Team frech, aber nicht respektlos, ungeachtet ökonomischer Risiken konsequent und mutig, jedoch wohlüberlegt, eine innovative, populäre und in Hamburgs Privattheater-Szene einzigartige Musiktheater-Form etabliert.

Im OPERNLOFT ist eine oft elitär und museal anmutende Kunstform direkt und frisch, ambitioniert, doch nicht angestrengt – eben anders und vor allem hautnah zu erleben. Ohne Chor. Ohne großes Orchester. Ohne pomphöse Dekorationen. Die bekannten

Werke der Musikkultur werden auf ihren Kern reduziert und mit aktueller Aussage präsentiert. OPERABREVE heißt radikal gekürzt, in der Besetzung rigoros reduziert, heruntergebrochen auf die alltägliche Erlebniswelt, oft auch mit Spaß, den banalen Zeitgeist zu ironisieren.

Nachwuchsförderung betreibt das OPERNLOFT in zweifacher Hinsicht: Es bietet jungen Sängerinnen und Sängern Auftrittsmöglichkeiten, dient als »Sprungbrett« für Talente. Und es bringt jungen Leuten die Oper nahe, zieht somit künftiges Publikum auch für die Staatstheater heran. Im von Rahardt entwickelten Konzept der ELECTR'OPERA singen und spielen Jugendliche für Gleichaltrige gemeinsam mit Profis. *Lost Violet* nach Verdi *La Traviata* spielt im Party- und Drogenmilieu der urbanen Club-Kultur, wurde bei Horst Köhlers bundesweitem Wettbewerb »Land der Ideen« ausgezeichnet und im April 2010 erfolgreich am Staatstheater in Kassel nachgespielt.

In dieser Spielzeit beeindruckte die Jury Inken Rahardts Inszenierung von Georg Friedrich Händels *Tolomeo*. Die Regisseurin hat ein kaum bekanntes Händel-Werk ausgegraben und als einziges Musiktheater Hamburgs mit *Tolomeo* eine Premiere im

Mitmachen bei unserer dritten ELECTR'OPERA: Oh, tell O.!

Oh, tell O.! ist unsere dritte **ELECTR'OPERA** für Jugendliche ab 12 Jahren. Die Geschichte basiert auf Shakespeares Drama *Othello*. Die Musik ist ein Mix aus elektronischen Beats und den gleichnamigen Opern von Verdi und Rossini. Auf der Bühne stehen junge Opernsänger und jugendliche Amateure.

Die Geschichte vom Feldherrn Othello haben wir neu geschrieben und der heutigen Erfahrungswelt von Jugendlichen angepasst. Der »Titelheld« der **ELECTR'OPERA** ist Leadsänger einer Boy-Band und heißt Mr. O. Er ist

berühmt. Die anderen Bandmitglieder der Cassio, Rodrigo und Jago stehen in seinem Schatten. Die Desdemona des Originals heißt hier Daisy. Sie singt im Background-Chor und ist die Freundin von Mr. O.

Doch unter den Jungs gibt es Ärger. Als Cassio, nach Mr. O. der beste Sänger, »second lead« wird, empfindet Jago das als persönliche Kränkung und sinnt auf Rache. Er ist mit Lilly zusammen, die wie Daisy im Background-Chor singt. Rodrigo hält sich zwar aus dem Gerangel um die Positionen in der Band heraus, doch er

ist heimlich in Daisy verknallt. Jede Menge Zündstoff für Hass und Eifersucht: Jago initiiert eine Intrige, die Mr. O. glauben lässt, Daisy betrüge ihn. Mr. O.s Reaktion ist schrecklich.

Die von Inken Rahardt entwickelte **ELECTR'OPERA** entsteht in Kooperation mit dem Staatstheater Kassel, wo das Stück ebenfalls mit Jugendlichen inszeniert wird.

Probenzeit: ab Januar 2011

Uraufführung: 3. Mai 2011

Anmeldung: daunheimer@opernloft.de



Zwei Jahre nach der Uraufführung wurde unsere erste **ELECTR'OPERA Lost Violet** mit großem Erfolg im Staatstheater Kassel inszeniert
Fotos der Kasseler Inszenierung von Dominik Ketz

FREUNDENKREIS OPERNLOFT

GESUCHT:

**FREUNDE FÜRS
OPERNLOFT!**



Das **OPERNLOFT** ist ein Privattheater mit nur geringen staatlichen Subventionen. Das heißt: Fast alle unsere Produktionen finanzieren wir zu 90 Prozent selbst. Unser Wunsch ist es, Sie als unsere Freunde zu gewinnen. Wir möchten Sie in unsere künstlerische Arbeit einbeziehen, möchten Ihre Meinung hören zu unseren Produktionen. Neben dieser ideellen Unterstützung brauchen wir auch ihre finanzielle: Als Mitglieder in unserem Freundeskreis erleben sie nicht nur die Aufführungen im **OPERNLOFT** als unsere besonderen Gäste, sondern Sie entscheiden mit, ob ein Stück produziert werden kann oder nicht.

Treten Sie unserem Freundeskreis bei und sichern Sie sich viele Vorteile für Mitglieder!

Mehr dazu unter <http://www.opernloft.de/freunde/>

Auf Ihren Anruf freut sich
Gudrun Gleide unter der Durchwahl
Tel. 040-257 76 89 -34
oder unter: gleide@opernloft.de

Bankverbindung:
Junges Musiktheater e.V.
Hamburger Sparkasse,
Konto 1203/132 335, BLZ 200 505 50

Entdecken Sie junge Opernsänger!



Junge Künstler singen auf unserer Foyerbühne ihre liebsten Lieder und Arien. Und sie erklären, wie die Lieder zu ihren Lieblingsliedern wurden.

Genießen Sie diese besondere Veranstaltung in unserem Foyer bei einem Glas Wein, Bier oder Limo.

Der Clou: Am Ende zahlen Sie so viel Eintritt, wie Ihnen dieser Abend wert ist. Die Einnahmen gehen zu 100 Prozent an die Künstler.

Termine und Spendenmöglichkeit

Sie dürfen zur *Lieblingslieder-Lounge*, mittwochs um 18 Uhr, ganz flexibel und ohne Anmeldung kommen. Sie können aber auch die Möglichkeit der »Vorab-Spende« nutzen. Dann ist Ihnen ein Sitzplatz auf jeden Fall sicher und die jungen Künstler können etwas ruhiger schlafen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Infos und Termine finden Sie auf dieser speziellen Website:

www.lieblingslieder-lounge.de

LIEBLINGSLIEDER LOUNGE

TERMINE 2010

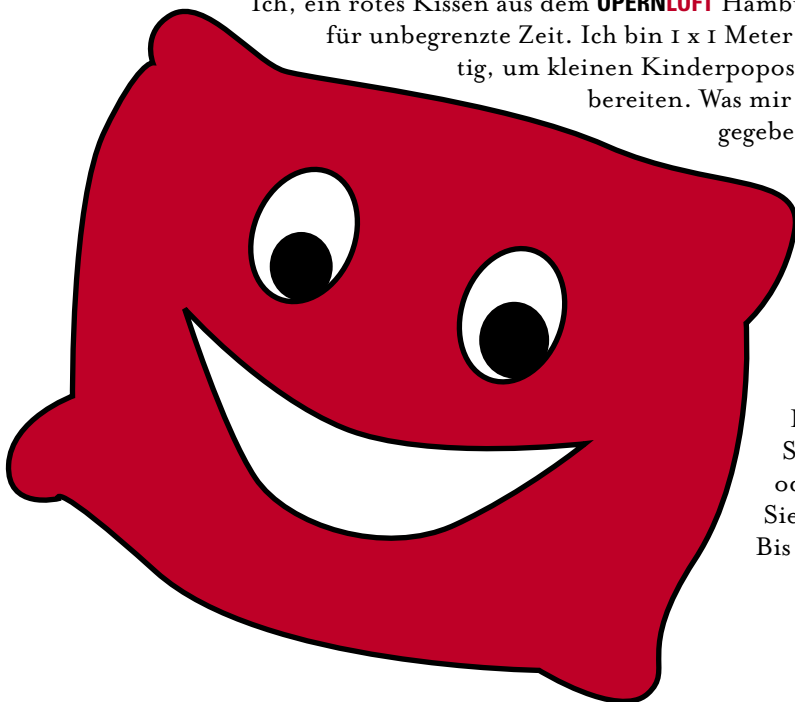
- Mi 22. September
18 Uhr **Oliver Munique**
- Mi 29. September
18 Uhr **Johana Simon**
- Mi 6. Oktober
18 Uhr **Katharina Jungkind**
- Mi 13. Oktober
18 Uhr **Anya Berg**
- Mi 20. Oktober
18 Uhr **Julia Chalfin**
- Mi 27. Oktober
18 Uhr **Johannes Mlodyschewski**
- Mi 3. November
18 Uhr **Ellen Kristiansen**
- Mi 10. November
18 Uhr **Mirjam Miesterfeldt**
- Mi 17. November
18 Uhr **Maika Neunast und Elena Kroll**

Patenschaft gesucht!

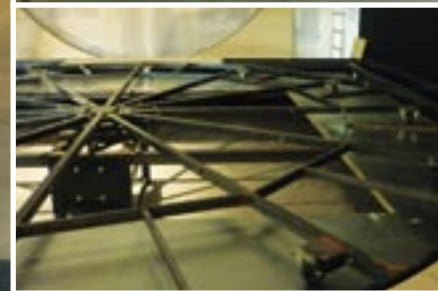
Ich, ein rotes Kissen aus dem **OPERNLOFT** Hamburg, suche einen Patenonkel oder eine Patentante für unbegrenzte Zeit. Ich bin 1 x 1 Meter groß, weich und gemütlich. Ich bin genau richtig, um kleinen Kinderpopos lange Spaß beim Zuschauen der Vorstellungen zu bereiten. Was mir noch fehlt, ist ein Name, der mir von dem Paten gegeben wird.

Meine Patenschaft kostet 500,- Euro und beinhaltet das Einsticken des Namens des Paten sowie die ständige unbefristete Präsenz des Kissens bei allen Kindervorstellungen. Alle Kissenpaten werden im Foyer an einer Wand noch ein Mal aufgeführt.

Ich würde mich sehr über Ihre Patenschaft freuen!
Bitte melden Sie sich bei
Sandra Lamm 040-257 76 89 44
oder lamm@opernloft.de.
Sie wird alles Weitere in die Wege leiten.
Bis bald!



Das NEUE Opernloft



1400 Quadratmeter Grundfläche mitten in der City – im Hause der Axel Springer AG, zwischen Fuhlenwiete und Kaiser-Wilhelm-Straße. Seit den 1950er Jahren stand hier die Rotationsmaschine für den Druck von Abendblatt & Co. Später folgten Text-Archiv und Info-Pool. Im Mai 2009 wurde der Immobilienmakler André Elbin von Grossmann

& Berger auf den Hilferuf des **OPERNLOFTs** nach einem neuen Theaterraum aufmerksam und stellte die Weichen. Mit norddeutschen Firmen und Unterstützung der Axel Springer AG wurde der Raum zum Theater mit 195 Plätzen ausgebaut. Finanziert wurde der Umbau von der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, der Behörde für Kultur, Sport und Medien sowie

aus Sonderinvestitionsmitteln der CDU-Bürgerschaftsfraktion. Die Lücken wurden aus eigener Tasche und Kraft gefüllt: Das **OPERNLOFT**-Team hat gewerkelt, gespachtelt und gestrichen, bis die Pinsel glühten. Freunde des **OPERNLOFTs** haben im Endspurt unterstützt.

Ein Herz für Musik – ein Herz für Kinder!



Sind Sie auch der Meinung, dass Kinder aller Gesellschaftsschichten die gleichen Chancen haben sollten? Klassische Musik und Oper bilden ein musikalisches Verständnis und sind erwiesenermaßen für die Gehirnentwicklung förderlich. Daher sollten alle Kinder die Möglichkeit bekommen, mindestens ein Mal im Jahr in eine speziell entwickelte Oper für Kinder gehen zu können.

Die Kooperation mit Bild hilft e.V.

»Ein Herz für Kinder« ermöglicht jetzt Familien, Kindertagesstätten und Schulklassen den Besuch einer Kinderoper im **OPERNLOFT**, die sonst aus finanziellen Gründen nicht ins Theater gehen könnten. Dafür stellen wir gern ein Kontingent zur Verfügung und freuen uns sehr über diese Kooperation.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte direkt bei »Ein Herz für Kinder«: www.ein-herz-fuer-kinder.de



DINNEROPER – endlich wieder da!



Heute Abend schön Essen gehen? Oder doch lieber einen netten Opernabend? – Bei der **DINNEROPER** im **OPERNLOFT** geht beides!

Gönnen Sie sich ein exklusives 3-Gänge-Buffer mit einer Oper in kurz. Vorweihnachtszeit ist hektisch? Nicht im **OPERNLOFT**! Wir bieten Ihnen einen Abend, an dem Sie sich um nichts kümmern müssen, sondern in Ruhe genießen können.

Den Start macht das Vorspeisenbuffet, dann beginnt die erste Hälfte der Oper. Anschließend erwarten Sie im Foyer die verschiedenen Hauptgänge am Buffet. Nach dem zweiten Teil der Oper überrascht das süße Nachtschiffbuffet. Vielleicht möchten Sie den Abend noch mit einem Wein und einem Gespräch mit den Künstlern ausklingen lassen? Lehnen Sie sich zurück, und genießen Sie diesen besonderen Abend vor Weihnachten!

TERMINE 2010

- 13.12., 20 Uhr **DINNEROPER**
mit „Figaros Hochzeit“
14.12., 20 Uhr **DINNEROPER** mit
„Der Ring des Nibelungen“
15.12., 20 Uhr **DINNEROPER** mit „Carmen“
16.12., 20 Uhr **DINNEROPER**
mit „La Bohème“

P.S. Möchten Sie die Weihnachtsfeier Ihrer Firma im **OPERNLOFT** feiern? Schicken Sie einfach eine E-Mail an das Künstlerische Betriebsbüro unter kbb@opernloft.de. Gern machen wir Ihnen dafür ein Extra-Angebot und suchen einen passenden Termin.

JOJO UND DAS GEHEIMNIS DER OPER geht nach Münster!

Die Städtischen Bühnen in Münster haben in der letzten Spielzeit eine Aufführung im **OPERNLOFT** gesehen und sich sofort in den kleinen Jojo verliebt – und in die Art und Weise, wie er das Geheimnis der Oper lüftet. Der Intendant des Theaters, Wolfgang Quetes, wird die »Opernver-

führung« für Kinder sogar höchstpersönlich inszenieren. Das Stück wurde 2009 von Susann Oberacker und Inken Rahardt vom **OPERNLOFT** für Zuschauer ab vier Jahren geschrieben. Nun sind wir alle gespannt auf die Premiere im Oktober in Münster.



ROTKÄPPCHEN – Einsatz im Wolfsrevier

Es gehört zu den absoluten Märchen-Klassikern der Gebrüder Grimm: das *Rotkäppchen*. Braves Mädchen, kranke Großmutter, böser Wolf – das sind die Protagonisten im Original. Das **OPERNLOFT** hat den alten Stoff neu aufgearbeitet und zeigt ihn für Kinder ab 6 Jahren. Und böse ist hier höchstens noch der Jäger, der dem Wolf nachstellt. Denn dieses arme Tierchen gehört in der **OPERNLOFT**-Fassung zur bedrohten Art.

Geschrieben hat das 70 Minuten lange Stück Markus Koch. Inszeniert wurde es von Natascha Ursuliak. Beide waren unter anderem Spielleiter an der Bayrischen Staatsoper und haben dort auch eigene Projekte erfolgreich auf die Bühne gebracht. Ihr Markenzeichen: Ihre Stücke sind ein

bisschen anders, als man denkt, und immer gewürzt mit einer guten Portion Humor.

Und so gehen sie auch ans Grimmsche Märchen heran: Rotkäppchen trifft im Wald den Wolf, der sich vor dem Jäger versteckt. Das Mädchen beschließt, dem Wolf zu helfen und bringt ihn zu ihrer Großmutter, einst Tierärztin und immer darauf aus, Wölfen eine Wurmkur zu verpassen. Zu dieser lustigen Geschichte gibt's allerlei fröhliches Liedgut – aus Opern und Operetten von Mozart und Johann Strauß, Händel, Rossini, Verdi und einigen anderen. Der Spaß ist garantiert, und etwas zum Lernen ist auch dabei: Der scheinbar Böse ist nicht immer wirklich der Böse – und nicht jeder Wolf ist gleich ein »Pro-



blemwolf«.

Rotkäppchen ist ein »Pasticcio«. Das ist natürlich auch die italienische Bezeichnung für eine Pastete und für ein Pastagericht. In der Musik bezeichnet man mit Pasticcio eine Oper, die aus Teilen anderer Opern zusammengesetzt ist.

Silvester – Sängerkrieg im **OPERNLOFT** mit Buffet und Party

»Deutschland sucht den Superstar« war gestern! Das **OPERNLOFT** kann's besser: Beim »Sängerkrieg« sagt allein das Publikum, wo's lang geht! Pate für den Titel des Spaß-Konzerts stand Wagners Oper *Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg*. Frei nach diesem Vorbild treten junge Opernsänger gegen einander an – einzeln und im Team. Dabei entscheidet nicht nur die beste Stimme. Denn Sieger ist, wer am besten beim Publikum ankommt. Der Clou: Damit nicht einer länger als der andere singt, werden die Teilnehmer gnadenlos von der Bühne gebuzzert. Und dann haben Sie als Zuschauer

Gewinnchancen. Raten Sie, wer die Arie geschrieben hat, für welche Oper und welche Rolle. Für jede richtige Antwort gibt's eine »hochprozentige« Überraschung. Und am Ende sind Sie der Schiedsrichter. Wer darf den Pokal mit nach Hause nehmen? Die dramatische Diva? Die adrette Soubrette? Oder der treffliche Tenor? Werden Sie der Dieter Bohlen der Klassik! So einen Opernabend haben Sie noch nie erlebt!

Dazu gibt es ein exklusives 3-Gänge-Buffet und eine Party mit Tanz und Spaß in den Januararmorgen! Mehr Infos unter www.opernloft.de



IMPRESSUM

Opernloft News | Ausgabe 1
Herausgeber:
 Das neue Opernloft
 Junges Musiktheater Hamburg e.V.
 Fuhrlentwiete 7
 20355 Hamburg
 Tel 040- 254 91 040
 info@opernloft.de
www.opernloft.de

Die **Opernloft News** liegen kostenlos im **OPERNLOFT** aus und erscheinen in unregelmäßigen Abständen.

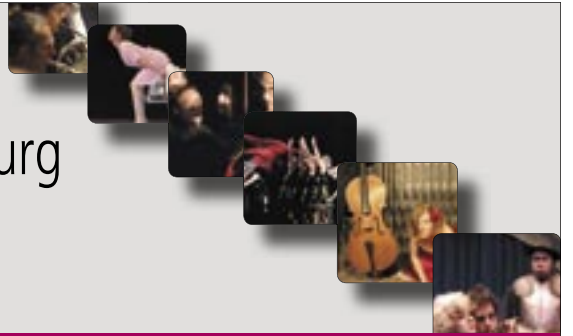
Redaktion: Susann Oberacker, Inken Rahardt
 Redaktionelle Mitarbeit: Sandra Lamm, Julia Holewik

Fotos: Silke Heyer, www.divafotos.de
 Inken Rahardt (Umbaufotos Seite 5)
 Dominik Ketz (Seite 3, Foto 1 und 2)

Layout: Christof Boessner

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht gegeben werden. Orte, Zeiten und Preise können sich ändern. Das Magazin, alle enthaltenen Berichte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Jeglicher Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Opernlofts und mit Quellenangabe gestattet.





Das individuelle Abo – für die ganze Stadt

**Theater | Konzert | Ballett | Oper | Tanz |
Kindertheater | Jugendtheater**

- ✗ Sie werden jeden Monat aktuell über laufende Veranstaltungen informiert
- ✗ Sie stellen zu Hause Ihr persönliches Bühnen-Programm zusammen
- ✗ Sie wählen Ihre Termine selbst
- ✗ Sie bestellen per Telefon, Post, Fax oder Mausclick
- ✗ Sie erhalten Ihre Karten frei Haus

mit uns haben
Sie gute Karten!

25 JAHRE
TheaterGemeinde
Hamburg



Seit über 25 Jahren bietet die TheaterGemeinde ihren Mitgliedern Hamburgs Kultur zur freien Wahl:

Deutsches Schauspielhaus, Thalia Theater, Hamburger Symphoniker, Kampnagel, Elbphilharmonie Konzerte, Fundus Theater, Ernst Deutsch Theater, Hamburgische Staatsoper, NDR Sinfonieorchester, Opernloft, Ohnsorg Theater, Komödie Winterhuder Fährhaus, Philharmonisches Staatsorchester, Junges Schauspielhaus, Hamburger Camerata, Hamburger Kammerspiele, Imperial Theater, Kammerkonzerte, Altonaer Theater, Engelsaal, Theater in der Basilika, Kirchenkonzerte, Alma Hoppes Lustspielhaus, Das Schiff, Theater für Kinder ...

**TheaterGemeinde
Hamburg**

Ida-Ehre-Platz 14
20095 Hamburg
Telefon 040-30701070

www.theatergemeinde-hamburg.de